

Park und Otto-Brunnen / Park i Stundia św. Ottona



Brunnen und Park befinden sich im südöstlichen Teils Pyrzyces an der Warszawska Straße.

Die Überlieferung erzählt, dass hier im Park einstmals eine Quelle sprudelte, aus der der Hl. Otto das Wasser für die erste christliche Taufe in Pommern schöpfte. Initiator seiner Mission im Jahre 1124 war Bolislaw Schiefmund, der Herrscher Polens. Sei noch hinzuzufügen, dass diese Mission friedlich und ohne Blutvergießen auskam. Anlässlich des 700. Jahrestages jenes Ereignisses wurde ein Gedenkstein errichtet und das Gelände repräsentativ hergerichtet. 1825-26 entstand nach einem Entwurf des bekannten deutschen Architekten Karl Friedrich Schinkel ein Taufbecken. Das 1 m tiefe Becken erinnert an das römische Taufbad Kaiser Konstantins des Großen. Die Quelle wurde mit Steinblöcken umfasst und auf der Frontseite brachte man, zum Gedenken an das Ereignis im Jahre 1124 die Inschrift "Ad fontem vitae hoc aditu properate lavandi constantis vitae ianua XPS erit" an. Zentraler Punkt dieser Schinkelschen Anlage war das 1,5 m hohe Kreuz aus poliertem, roten Granit. Damals gab die heute versiegte Quelle,

DETAILLIERTE INFORMATIONEN

ADRESSE

Warszawska 20, 74-200

KOORDINATEN

53.1364355927, 14.9062260804
53° 8' 11", 14° 54' 22"



Navigieren zu



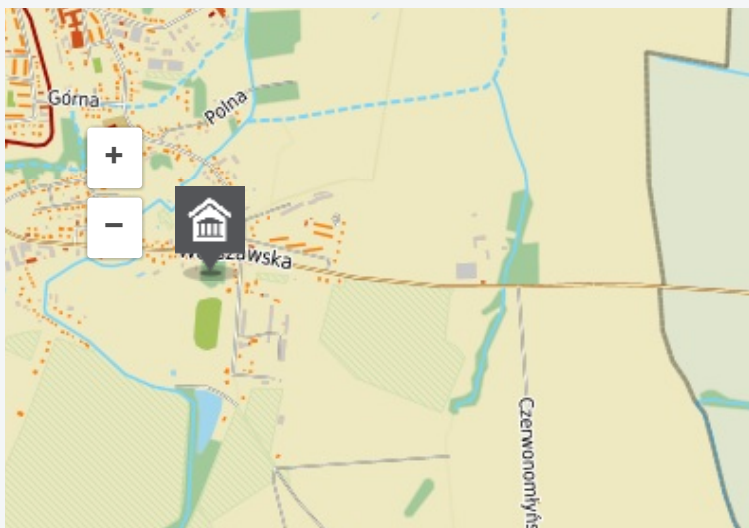
An der Karte zeigen



Zu Reiseroute hinzufügen

sicherlich dem Ort eine ganz besondere Atmosphäre, denn das Wasser der Quelle sammelte sich in einem kleinen Teich. 1999-2000 wurde die Anlage grundlegend restauriert und heute lässt sich das Schinkelsche Denkmal wieder bewundern. Der umliegende Park wurde durch den königlichen Gartenbaumeister Peter Lenne entworfen. 1902 stellte man in der Nähe des Taufbeckens eine Bronzestatue des Reichskanzlers Bismarck auf, die aber leider nicht in unsere Zeit überliefert wurde. Auch von der ursprünglichen Anlage des Parks sind nur einige wenige Bäume erhalten.

Geolocation



Dane mapy © OpenStreetMap CC BY-SA, © WODGIK Szczecin

KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des regionalen operationellen Programms für Westpommern 2007-2013 kofinanziert.